

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 31.05.2012

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Walter Tacke
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Frank Mühlenweg (ab 17.05 Uhr / TOP 5.2)
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann
Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Gäste:

Herr Gasse	Planungsbüro Gasse, Schumacher, Schramm	(zu TOP 6)
Herr Schramm	Planungsbüro Gasse, Schumacher, Schramm	(zu TOP 6)

Von der Verwaltung:

Herr Berger	Umweltbetrieb	(zu TOP 6)
Herr Dodenhoff	Bauamt	(zu TOP 6)
Herr Jücker	Immobilienervicebetrieb	(zu TOP 7)
Frau Jack	Volkshochschule/Nebenstellenleiterin	(zu TOP 8)
Frau Wädlich	Volkshochschule	(zu TOP 8)
Herr Schürmann	Kulturamt	(zu TOP 9)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung ohne Änderungswünsche genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 26.04.2012

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 26.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Teilnahme der Stadt Bielefeld am bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln“

Das Schreiben des Umweltamtes vom 03.05.2012 und das Faltblatt „Stadtradeln - Bielefeld fährt Rad!“ sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 Nachabschaltung von Ampelanlagen

Der Auszug zu Punkt 2.2 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.03.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3 Beschleunigung der Planung für den Bau einer Ortsumgehung für den Stadtteil Oldentrup

Der Auszug zu Punkt 5.1 aus der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 19.04.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4

**Fahrbahndeckensanierung Auf dem Busch
(BV Stieghorst, 26.04.2012, TOP 8)**

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Deckensanierung *Auf dem Busch* unter Vollsperrung hergestellt wird.

Die Anlieger können ihre Grundstücke im Zuge der Fräs- und Pflasterarbeiten erreichen.

Für den Einbau der Asphaltdeckschicht ist die Vollsperrung aus Gründen der Arbeitssicherheit notwendig.

Eine Information der Bauleitung erfolgt für den entsprechenden Tag.

Die Deckschichtsanierung im Zuge des Rückstellungsprogramms führt zu keinen Anliegerbeiträgen.

Die Ausführung der Arbeiten soll in den Sommerferien 2012 erfolgen.

Ein Umleitungsplan ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.5

**Änderung der Auszahlungstermine für Entschädigungsleistungen
ab Juli 2012**

Herr Daube verweist auf die vom Büro des Rates verfasste Information über die Änderung der Auszahlungstermine für Entschädigungsleistungen, die den Mitgliedern vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6

Fahrbahninstandsetzung Löllmannshof

Herr Daube bezieht sich auf die Anregung von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole zu Punkt 3.7 der Sitzung der Bezirksvertretung am 26.04.2012, den parallel verlaufenden Rad- / Gehweg im Zuge der Fahrbahninstandsetzung der

Straße Löllmannshof zeitgleich herzurichten.

Das Amt für Verkehr habe hierzu mitgeteilt, dass die Herrichtung des Rad- / Gehweges aus dem sogenannten Rückstellungsprogramm nicht erfolgen könne.

Im Zuge der Deckensanierung seien jedoch bauliche Instandhaltungen am Rad- / Gehweg geplant, um den derzeitigen Zustand zu verbessern. Diese Instandhaltungen würden als Unterhaltungsmaßnahme konsumtiv finanziert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3 *

--

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 4 *

--

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Bereitstellung von bezirklichen Sondermitteln für die Sanierung des gesperrten Ausgangs des Kindergartens Lämershagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4206/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Zur kurzfristigen Sanierung des gesperrten Ausgangs des Kindergartens Lämershagen stellt die Bezirksvertretung 500 Euro aus ihren Mitteln bereit.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer erläutert, dass der Ausgang vom Kindergarten zum Außenspielgelände nicht mehr verkehrssicher und deshalb gesperrt worden sei.

Der Immobilienservicebetrieb habe auf Anfrage erklärt, die Instandsetzung erst im Jahr 2013 durchführen zu können.

Die Maßnahme dulde jedoch keinen zeitlichen Aufschub, da die Kinder derzeit

nur begleitet durch den Hauptaussgang zum Spielgelände geführt werden könnten mit der Folge, dass Abläufe im Kindergartenbetrieb erheblich gestört würden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Ausgangs seien mit ca. 3.200 Euro veranschlagt worden.

Mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 500 Euro durch die Arbeiterwohlfahrt, den Förderverein des Kindergartens sowie gemäß Antrag aus bezirklichen Sondermitteln könnten die erforderlichen Arbeiten beauftragt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Vagt (BfB) teilt SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer ergänzend mit, dass die Differenz in Höhe von ca. 1.700 Euro aus Mitteln des Jugendamtes beglichen werden könne.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Zur kurzfristigen Sanierung des gesperrten Ausgangs des Kindergartens Lämershagen stellt die Bezirksvertretung 500 Euro aus ihren Mitteln bereit.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Nutzung des frei werdenden Kindergartens der Kirchengemeinde Hillegossen zur Erweiterung der U 3 - Versorgung und Nutzung des Sportplatzes an der Grundschule Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4208/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen:

1. Inwieweit kann der frei werdende Kindergarten der Kirchengemeinde Hillegossen zur Erweiterung der U 3 - Versorgung genutzt werden?
2. Wie wird nach Sanierung des Osning-Stadions der Sportplatz an der Grundschule Hillegossen genutzt?

Welche Fläche wird weiterhin für den Schulsport gebraucht?
Ist die Restfläche für den Kindergarten nutzbar?“

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt zum Antragstext an, dass es sich nach Fusion der Kirchengemeinden Stieghorst und Hillegossen um den Kindergarten der Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen handele.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer bezieht sich auf die Ausführungen des Leiters des Jugendamtes in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.02.2012, wonach für die U 3 - Versorgung im Stadtbezirk zusätzliche Standorte gesucht würden.

Der frei werdende Kindergarten der Kirchengemeinde am Standort Auf der Sülte sei für die U 3 - Versorgung gut geeignet.

Er führt weiter aus, dass sich der Sportplatz an der Grundschule Hillegossen nach Sanierung des Osning-Stadions nicht mehr in der Sportstättenplanung befinden werde.

Hier biete sich eine Aufteilung der künftigen Nutzung zwischen der Grundschule und dem benachbarten Kindergarten an.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bewertet die Überlegungen der SPD-Fraktion grundsätzlich positiv.

Nach Ansicht der CDU-Fraktion sei lediglich ein Prüfauftrag an die Verwaltung nicht ausreichend.

Sowohl der Kindergarten als auch der Sportplatz seien unverzichtbar und müssten durch eindeutige Beschlusslage gesichert werden.

Die CDU-Fraktion beantrage daher den Erhalt des Kindergartens für die U 3 - Versorgung und den Erhalt des Sportplatzes an der Grundschule.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Der Kindergarten der Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen am Standort Auf der Sülte ist für die U 3 - Versorgung zu erhalten.**
- 2. Der Sportplatz an der Grundschule Hillegossen ist im Hinblick auf den Bedarf verschiedener Nutzergruppen als Sportfläche zu erhalten.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 6

Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt "Sieker Mitte", Entwurfsplan des Vertiefungsbereiches Sieker Park

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3714/2009-2014/1

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Nachtragsvorlage der Verwaltung.

Herr Dodenhoff (Bauamt) bezieht sich auf die interfraktionelle Vorberatung am 08.05.2012, in deren Verlauf die folgenden Kernpunkte deutlich geworden seien:

- Reduzierung der Investitions- und Folgekosten,
- Verantwortliche Überlassung von Gartenflächen nur mit Trägerstruktur,
- Vandalismusresistente Ausstattungselemente im Park,
- Einsatz der Städtebauförderungsmittel.

Durch die Planüberarbeitung würden bei den Investitionskosten Einsparungen in Höhe von rd. 102.000 Euro erzielt; die Ersparnis bei den jährlichen Folgekosten betrage rd. 12.500 Euro.

Zur Deckung der Unterhaltungskosten stehe ein Sonderkontingent für diese neue Grünfläche zur Verfügung. Somit werde es keine Mittelkürzungen und Einschränkungen bei der sonstigen bezirklichen Grünpflege geben.

Für die interkulturellen Gärten bemühe sich das Quartiersbüro Sieker derzeit um eine Trägerstruktur. Die Abfrage der Interessenlage sei bereits gestartet worden.

Der Einsatz von Städtebaufördermitteln sei auch für die später als Bauland vorgesehenen Flächen möglich. Diese müssten bei anderer Nutzung nicht zurückgezahlt werden.

Auch für die Herrichtung der interkulturellen Gärten sei der Mitteleinsatz zulässig, allerdings ohne Berücksichtigung von Betreuungskosten.

Nachfolgend erläutert Herr Schramm (Büro Gasse / Schumacher / Schramm) mittels Beamer-Präsentation, die durch die Planüberarbeitung erfolgten Änderungen in den 7 Parkzonen gemäß Nachtragsvorlage wie folgt:

Gartenkamp

- Verzicht auf den interkulturellen Garten mit Unterständen, dafür Herrichtung eines Quartiersplatzes mit Rasenfläche.

Wiesenkamp

- Reduzierung von Unterständen und Einbauten.
- Erhalt der Fläche als Wiese in ihrer jetzigen Form.
- Anlage von Mietgärten in Kooperation mit den Nutzern; hierfür Gründung eines Trägermodells (z. B. Verein).

X-Kamp

- Ersatz des Kunstrasens für das Fußballfeld durch einen Kunststoffbelag.
- Verkleinerung des Tribünenbereiches, der zur Kostenreduzierung mit Sitzsteinen aus dem Untergrund herausgearbeitet wird.

Birkenkamp

- Der vorhandene Birkenhain bleibt in vollem Umfang erhalten. Als Parkeingang wird an der Greifswalder Straße ein kleiner Platz angelegt.

Apfelkamp

- Herrichtung als temporäre Grünfläche.
- Die Fläche kann bebaut werden, daher Umsetzung nur weniger grünplanerischer Maßnahmen.
- Anbindung an den Sieker Park über einen vorhandenen Nebenweg, der zur späteren Überbaubarkeit in kostengünstiger Bauweise erstellt wird.

Eichenkamp

- Ursprünglich vorgesehene Einbauten werden zurückgenommen und Wege angeschlossen.
- Geplante Spielflächen bleiben erhalten.
- Ein kleiner Platz mit 3 Sitzgruppen wird am Rand der Spielfläche angelegt.

Kottenskamp

- Reduzierung der Wege, Plätze, Bäume und Ausstattungselemente.

Herr Schramm beziffert die durch diese Umplanungen erzielbaren Einsparungen bei den Investitionskosten auf rd. 102.000 Euro.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier äußert sich positiv über die erfolgte Planüberarbeitung.

Mitglied von Stockhausen (FDP) verweist auf das Einsparvolumen, das ohne Qualitätseinbuße habe erreicht werden können. Er vertritt die Ansicht, dass eine entsprechende Planung von vornherein möglich gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob die Minderkosten in Höhe von rd. 102.000 Euro geschätzt oder spitz kalkuliert worden seien. Außerdem hinterfragt er die getroffenen Vereinbarungen zum Architektenhonorar und die sich daraus evtl. ergebende Anpassung an die geminderten Investitionskosten.

Herr Gasse (Büro Gasse / Schumacher / Schramm) widerspricht der Feststellung von Mitglied von Stockhausen und stellt fest, dass die Gestaltungsqualität im Rahmen des Einsparungspotentials durchaus reduziert worden sei. Sie könne allerdings noch als angemessen bezeichnet werden.

Das Volumen der Kostenreduzierung sei dezidiert ermittelt worden.

Das Honorar richte sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure und werde nach der genehmigten Entwurfsfassung berechnet.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bewertet die erfolgte Qualitätsverschiebung positiv. Das Einsparungspotential bei den Investitionskosten sei nennenswert. Noch wichtiger jedoch sei die Einsparung bei den jährlichen Folgekosten in Höhe von rd. 12.500 Euro, da diese von der Stadt Bielefeld selbst getragen werden müssten.

Mitglied von Stockhausen möchte ergänzend wissen, ob das in der Nachtragsvorlage beschriebene Architektenhonorar in Höhe von 221.722 Euro auf der ursprünglichen Planung basiere.

Herr Gasse bestätigt dies.

Mitglied Waidelich (Die Linke) merkt an, dass die Anlage und Unterhaltung der Gärten noch nicht geklärt sei. Er hinterfragt das weitere Vorgehen.

Herr Dodenhoff (Bauamt) bezieht sich auf seine einleitenden Ausführungen mit dem Hinweis, dass eine nachhaltige Trägerstruktur geschaffen werden müsse. Die Quartiersbetreuung Sieker sondiere bereits die Interessentenlage. Ein in Gründung befindlicher Bewohnerrat habe Nutzungsinteresse signalisiert. Eine Rechtsform müsse noch entwickelt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Waidelich teilt Herr Dodenhoff mit, dass als Rechtsform ein Verein und / oder vertragliche Vereinbarungen denkbar seien.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bekräftigt, dass ein Verein die Verantwortung für Gartenflächen übernehmen müsse.

Auf Nachfrage von Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) teilt Bezirksbürgermeister Henrichsmeier mit, dass eine Rechtsstruktur analog Schrebergärten oder Grabelandflächen auf Mietergärten im Sieker Park nicht anwendbar sei.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz sieht in dem überarbeiteten Konzept eine konsensfähige Grundlage für die gesamte Bezirksvertretung. Er dankt den Planern für die geleistete Arbeit und bittet den Bezirksbürgermeister um Abstimmung über die Nachtragsvorlage.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole vertritt abschließend die Ansicht, dass die teilweise tangierten Privatflächen im Eigentum der GAGFAH nicht durch Einsatz öffentlicher Mittel umgestaltet bzw. hergerichtet werden dürften. Er bittet die Verwaltung um Prüfung einer Kostenbeteiligung des Wohnungsunternehmens.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Dem überarbeiteten Entwurfsplan „Sieker Park“ der Landschaftsarchitekten Gasse, Schumacher, Schramm in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt (siehe Anlage zur B e s c h l u s s v o r l a g e) .**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte auf Grundlage des beschlossenen Entwurfes einzuleiten.**

Dafür: 16 Stimmen
Dagegen: 1 Stimme
Enthaltungen: --

- mithin beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7

U 3 - Erweiterung und Umbau der Kindertageseinrichtung Butterkamp - Vorstellung der Planung

Herr Jücker stellt sich der Bezirksvertretung zunächst als neuer Leiter des

Geschäftsbereiches Baumanagement im Immobilienservicebetrieb vor.

Sodann erläutert er mittels Beamer-Präsentation die geplante Erweiterung der Kindertageseinrichtung Butterkamp zur Einrichtung neuer Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Dabei werde die Bestandsfläche von rd. 650 m² um rd. 116 m² vergrößert. Die Maßnahme sei mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 480.000 Euro kalkuliert und werde nach Baubeginn in den Sommerferien zum Jahresende 2012 fertig gestellt.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier zeigt sich über die kurzfristige Umsetzung dieser Erweiterungsmaßnahme erfreut, hält die kalkulierten Kosten jedoch für relativ hoch.

Herr Jücker merkt an, dass es sich um eine arbeitsintensive Maßnahme handele, da in das vorhandene Gebäude eingegriffen werden müsse.

Mitglied Waidelich (Die Linke) hinterfragt die künftige Anzahl von U 3-Betreuungsplätzen in der Kindertagesstätte Butterkamp unter Berücksichtigung der Erweiterungsmaßnahme.

Herr Daube sagt eine Recherche und Mitteilung der Verwaltung zu.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Herrn Jücker für die Vorstellung der Planung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst - Studienjahr 2012/2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3920/2009-2014

Frau Jack (VHS-Nebenstellenleiterin) verweist auf die quantitative und qualitative Angebotsentwicklung gemäß Beschlussvorlage.

Zum Unterrichtsfach „Deutsch als Fremdsprache“ werde ihre zuständige Fachkollegin, Frau Wädlich, nachfolgend detailliert informieren.

Frau Wädlich berichtet, dass das Unterrichtsfach „Deutsch als Fremdsprache“ seit dem Jahr 2005 mit Finanzierung durch das Bundesamt für Integration

angeboten werde.

Hauptzielgruppe seien Mütter mit Kindern, die vielfach zunächst alphabetisiert werden müssten und deshalb durchschnittlich 900 bis 1.200 Unterrichtsstunden benötigen würden.

Im Stadtbezirk Stieghorst werde dieses Angebot in Kooperation mit der Gesamtschule und dem Eva-Gahbler-Haus durchgeführt. Die Kooperation mit dem Eva-Gahbler-Haus habe sich besonders positiv entwickelt, da neben geeigneten Räumlichkeiten auch eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder angeboten werden könne.

Die Werbung zur Teilnahme erfolge primär durch die Leitung des Eva-Gahbler-Hauses sowie die Stadtteilmütter. Multiplikatoren seien Mütter, die bereits Kinder in Betreuung gegeben hätten.

Die Volkshochschule sei für die Formalien zuständig.

So müsse für jeden Teilnehmer ein detaillierter Einzeleintrag gestellt werden.

Bis zur Entscheidung durch das Bundesamt vergehe regelmäßig ein Zeitraum von bis zu 1 Jahr.

In Abhängigkeit von der Einkommenssituation werde der Unterricht für ca. 50 % der Teilnehmer voll finanziert. Die andere Hälfte leiste einen Eigenanteil in Höhe von 1 Euro pro Unterrichtsstunde.

Die Durchführung der Kurse gestalte sich teilweise schwierig, da wegen Teilnehmerschwankungen keine Personalkontinuität gewährleistet werden könne.

Die Altersstruktur der Teilnehmer im Stadtbezirk Stieghorst befinde sich zwischen ca. 25 und 40 Jahren.

Insbesondere Migranten aus der Türkei, aus Sri Lanka und einigen afrikanischen Ländern würden das Angebot in Anspruch nehmen.

Berechtigt seien Personen, die einen Aufenthaltstitel besitzen oder EU-Ausländer seien.

Neuzuwanderer und Arbeitslosengeld II - Empfänger würden zum Sprachkurs verpflichtet.

Nicht berechtigt seien Asylbewerber.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Frau Wädlich für die Informationen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole hinterfragt die aktuelle Teilnehmerzahl im Eva-Gahbler-Haus.

Frau Wädlich teilt mit, dass sich derzeit 9 Personen im Unterricht befinden würden. Diese Anzahl sei gerade kostendeckend.

Auf Nachfrage von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole teilt Frau Wädlich ergänzend mit, dass für jede zugelassene Person eine Gesamtfinanzierung durch das Bundesamt für die Dauer der Maßnahme erfolge.

Mitglied Waidelich (Die Linke) möchte wissen, ob die beschriebene Vorlaufzeit von ca. 1 Jahr bis zur Zulassung nicht abschreckend wirke.

Frau Wädlich bestätigt, dass diese Wartezeit in Einzelfällen problematisch sei. Die Volkshochschule führe jedoch regelmäßig Informationsveranstaltungen durch.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz stellt fest, dass die Stadtteilmütter positiv für das Siedlungsgebiet tätig seien.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) hinterfragt die Anzahl potenzieller Bewerber im Stadtbezirk.

Frau Wädlich teilt mit, dass diese Bewerberzahl wegen der vielen verschiedenen Anbieter dieses Unterrichtsfaches nicht bekannt sei. Es müsse jedoch von einem relativ geringen Nachfragepotential ausgegangen werden.

Mitglied von Stockhausen (FDP) möchte wissen, warum die Angebote im Fachbereich Arbeitswelt und Beruf trotz Verlagerung des Unterrichtsortes in die Gesamtschule Stieghorst nicht angenommen würden. Außerdem möchte er wissen, auf welcher Grundlage neue Angebote geplant würden.

Frau Jack teilt mit, dass die Nachfrage im Fachbereich Arbeitswelt und Beruf in Bielefeld insgesamt rückläufig sei. Leider habe der Standortwechsel zur Gesamtschule diese Entwicklung nicht positiv beeinflussen können.

Neue Angebote würden sich an der Nachfrage orientieren.

Auf Nachfrage von Mitglied von Stockhausen erläutert Frau Jack abschließend einige ausgewählte neue Programmangebote.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt das VHS-Programm 2012/2013 für den Stadtbezirk Stieghorst gemäß Beschlussvorlage.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Kulturprogramm 2012 für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4200/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Schürmann (Kulturamt) erläutert das Programmangebot 2012.

Die Termine im Juni für die *Dagmar Selje Puppenspiele* sowie im November für das *Mobile Theater für Kinder* würden noch nicht feststehen.

Am 26.10.2012 werde Max Uthoff alternativ sein neues Programm „*Oben bleiben*“ präsentieren.

Mitglied Frau Krieg dankt Herrn Schürmann im Namen der CDU-Fraktion für das wiederum sehr gute Programmangebot.

Mitglieder Frau Abendroth (SPD-Fraktion) und von Stockhausen (FDP) sowie Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schließen sich dem Dank an.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt dem Programmvorschlag 2012 gemäß Anlage zur Beschlussvorlage zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Alten Detmolder Straße zwischen Detmolder Straße und Christophorusstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4069/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bezieht sich auf den reduzierten umlegbaren Aufwand in Höhe von 556,00 Euro.

Er gehe davon aus, dass der Verwaltungsaufwand für die Erhebung dieses KAG-Beitrages höher sein dürfte und somit in keinem akzeptablen Verhältnis zum Ertrag stehe.

Die Verwaltung solle in Ausübung eines evtl. vorhandenen Ermessensspielraums auf die Erhebung nicht kostendeckender Beiträge besser verzichten.

Herr Daube merkt an, dass das Beitragsrecht keinen wirtschaftlichen Gesichtspunkten unterliege.

Die Verwaltung werde diesen Aspekt jedoch prüfen und der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit eine Information zukommen lassen.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Alte Detmolder Straße zwischen Detmolder Straße und Christophorusstraße“ wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 11 *
